

**Unter welchen Voraussetzungen gerät ein Käufer in Annahmeverzug?**

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Fälligkeit der Leistung</li> <li>▷ Tatsächliches Angebot der geschuldeten Leistung</li> </ul>
	Ein wörtliches Angebot reicht, wenn der Gläubiger erklärt, dass er die Leistung nicht annehmen werde, oder wenn der Gläubiger die Leistung abzuholen hat.

**Welche Folgen hat ein Annahmeverzug für den Gläubiger?**

Gefahrübergang	Die Gefahr des zufälligen Untergangs der Ware geht mit dem Eintritt des Verzugszeitpunktes auf den Gläubiger über.
Haftungsminde- rung	Der Schuldner hat nur noch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zu vertreten, d. h. für leichte Fahrlässigkeit haftet er nicht mehr.
Wegfall der Verzin- sung	Vom Zeitpunkt des Annahmeverzugs an sind für Geldschulden keine Zinsen mehr zu zahlen.

**Beschreiben Sie die Rechte des Lieferers beim Annahmeverzug des Käufers.**

Rücktritt vom Kaufvertrag	Der Lieferer kann die Ware ohne Schwierigkeiten an andere Kunden verkaufen und/oder er möchte mit dem in Annahmeverzug geratenen Kunden weiterhin konfliktfrei in Geschäftsverbindung bleiben und vereinbart diese vertragliche Möglichkeit.	
Hinterlegung der Ware	Der Verkäufer kann die Ware im eigenen Lager oder in einem öffentlichen Lagerhaus auf Gefahr und Kosten des Käufers einlagern.	
	Klage auf Abnahme	Dieser Ablauf dauert meist länger als der Selbsthilfeverkauf und bietet sich bei schwer verkäuflicher Ware an.
	Vornahme eines Selbsthilfeverkaufs	Dieses ist nur möglich, wenn der Selbsthilfeverkauf dem Käufer angedroht wurde. Die Androhung entfällt, wenn die Ware dem Verderb ausgesetzt ist. Der Verkäufer kann dann einen Notverkauf vornehmen.

**Welche Möglichkeiten des Selbsthilfeverkaufs kennen Sie? Beschreiben Sie die Abwicklung.**

Verkauf zum laufenden Preis		öffentliche Versteigerung
Dies ist nur möglich, wenn die Ware an der Börse gehandelt wird.  Durchführung: Der Verkauf zum laufenden Preis kann von einem Handelsmakler oder einer sonst zur öffentlichen Versteigerung ermächtigten Person vorgenommen werden.		Sofern die Ware nicht an der Börse gehandelt wird, kann der Verkäufer die Ware öffentlich versteigern lassen. Durchführung: Sie erfolgt durch einen Notar oder öffentlich bestellten Versteigerer oder Gerichtsvollzieher an jedem geeigneten Ort unter Berücksichtigung der Wahrung der Interessen des Käufers.
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Beim Verkauf zum laufenden Preis und der öffentlichen Versteigerung muss der Verkäufer dem Käufer den Ort und den Zeitpunkt der Versteigerung mitteilen.</li> <li>▷ An der Versteigerung können sich neben den anderen Mitbewerbern auch der Verkäufer und der Käufer beteiligen.</li> <li>▷ Das Ergebnis des Selbsthilfeverkaufs muss dem Käufer mitgeteilt werden. Der Verkauf wird auf Rechnung des Käufers durchgeführt.</li> </ul>	
	Ergebnis des Selbsthilfeverkaufs	<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ <b>Mehrerlös:</b> Ist die Summe aus dem Versteigerungserlös höher als der Kaufpreis zuzüglich Auslagen und sonstiger Forderungen des Lieferers, dann erhält der Kunde den Mehrerlös.</li> <li>▷ <b>Mindererlös:</b> Ist die Summe aus dem Versteigerungserlös niedriger als der Kaufpreis zuzüglich Auslagen und sonstiger Forderungen des Lieferers, dann hat der Lieferer die Höhe des Mindererlöses eine Forderung gegenüber den Kunden.</li> </ul>